

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung der Stadtvertretung Tönning
am 11. Dezember 2017, Nr. 7/2017

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 24.11.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Sitzungssaal des Rathauses Tönning eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

Teilnehmer:

1. Frau Anke Ahrendt,
2. Herr Andreas Berg,
3. Herr, Friedrich Busch,
4. Herr Hermann Clasen,
5. Herr Lars Clausen sen.,
6. Herr Jan-Hendrik Deharde,
7. Herr Helge Harder
8. Herr Rickmer Jensen,
9. Herr Horst-Werner Knüppel (ab 19.45 Uhr),
10. Herr Stefan Runge,
11. Herr Hauke Schmidt,
12. Frau Heidemarie Schulz,
13. Herr Hans-Joachim Teegen,
14. Herr Peter Tetzlaff,
15. Herr Jürgen Ziegert.

Entschuldigt fehlen:

Frau Mery Ebsen sowie Herr Jan Diekmann.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Büroleiter Hasse, sowie Frau Heine als Protokollführerin.

Um 19.34 Uhr eröffnet Herr Berg als stellvertretender Bürgervorsteher die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders die große Anzahl der erschienenen Jugendlichen.

Herr Berg stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen und die Stadtvertretung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 16. Stundung/Erlass gekürzt, da zu diesem Thema nichts ansteht.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
3. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 18.09.2017 und 07.11.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Beratung und Beschlussfassung über die 1.Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 der Stadt Tönning für das Gebiet südöstlich des Eiderdeiches zwischen der B5 und dem Hafen (Sondergebiet Multimar Wattforum) - Abwägung und Satzungsbeschluss

7. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der Sozialzentrumsverträge mit dem Kreis Nordfriesland
8. Beratung und Beschlussfassung zur Bildung eines Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl 2018
9. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2011, 2012 und 2013 der Stadt Tönning
10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, Stellenplan und die Haushaltssatzung 2018 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Tourist- und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung mit Anlagen
11. Anregungen und Beschwerden
12. Anfragen
13. Aktuelle Fragestunde
14. Anträge und Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

15. Vertragsangelegenheiten/Rechtsangelegenheiten

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Der Tagesordnungspunkt 15. - Vertragsangelegenheiten/Rechtsangelegenheiten - sollte aus Datenschutzgründen in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 15. in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

In der letzten Sitzung wurden keine Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

3. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 18.09.2017 sowie 07.11.2017

Die Niederschriften vom 18.09.2017 und vom 07.11.2017 sind allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern zugegangen. Da sich keine Einwendungen ergeben, gelten sie somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Torge Harring fragt als Sprecher für beide Tönninger Ringreitervereine nach, wo man zukünftig das Landschaftsringreiten, das ca. alle vier Jahre durch die Tönninger Vereine ausgerichtet wird, stattfinden lassen kann, da die bisher genutzten Flächen im Oldensworter Vorland an der Eider durch den Erweiterungsbau des Multimar Wattforums wegfallen. Aus dem Stegreif kann Herrn Harring keine definitive Zusage für eine Fläche genannt werden, Herr Hasse könnte sich aber übergangsweise z. B. die Grünfläche beim Stadion Rieper Weg vorstellen, die seinerzeit für die Erweiterung des Sportplatzes erworben wurden. Wie man dann auf das Gelände gelangen könnte, müsste dann abgeklärt werden.

5. Bericht der Bürgermeisterin

- Frau Klömmer berichtet über die „Arbeitsgruppe historische Handelsstadt“ des HGV, für die die Herren Westensee und Schmidt Ansprechpartner sind. Die nächste Sitzung mit der Thematik In-

nenstadtbelegung ist für das kommende Frühjahr angedacht, wozu dann auch Nichtmitglieder des HGV herzlich eingeladen sind. In der Osterzeit soll eine Fragebogenaktion gestartet werden, in der sowohl Einheimische als auch Gäste Tönning nach Wünschen und Anregungen im Bereich Einzelhandel im Innenstadtbereich befragt werden.

- Auch in diesem Jahr wurde durch den HGV die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt erweitert, nunmehr wurden Weihnachtssterne im Bereich Rademacherstraße / Rathaus angebracht. Hierfür bedankt Frau Klömmer sich im Namen der Stadt ganz herzlich.
- Zum kürzlich erschienenen Zeitungsartikel zum Thema Schülerbeförderung erklärt Frau Klömmer, dass der Kreis Dithmarschen für die Beförderung der Kinder zwar zuständig ist, dieser Anspruch ist aber nicht einklagbar. Man ist sich einig, dass die freie Schulwahl der Kinder nicht durch einen fehlenden ÖPNV untergraben werden sollte. Zwischenzeitlich haben sich der Kreis Nordfriesland als auch der SSW auf Landesebene für den Transport der Kinder eingesetzt.
- Der Sitzungskalender 2018 ist allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern zugegangen. Frau Klömmer weist auf die Änderung hin, dass die für den 01.02 angesetzte Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses auf den 05.02. verschoben werden muss, am 06.02. findet dann der Schul- und Sportausschuss statt.
- Das Einsatzgebiet des „Rufbusses“ soll ab 01.08.2018 weiter ausgeweitet werden. Ein Gespräch beim Landrat wird frühestens im Februar 2018 stattfinden können, man befindet sich derzeit in der Terminabstimmung.
- Erneut bittet Frau Klömmer alle Anwesenden um Mitbringsel für das Buffet für den am 14. Januar stattfindenden Neujahrsempfang. Diese Bitte ist bereits per E-Mail an alle herausgegangen, im Vorzimmer wird notiert, was mitgebracht wird, um besser planen zu können.

6. Beratung und Beschlussfassung zur 1.Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 der Stadt Tönning für das Gebiet südöstlich des Eiderdeiches zwischen der B 5 und dem Hafen (Sondergebiet Multimar Wattforum) - Abwägung und Satzungsbeschluss

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss hat nach Ermächtigung durch den Bauausschuss vom 02.11.2017 in seiner Sitzung am 05.12.2017 für die Stadtvertretung nach Abwägung folgenden Empfehlungsbeschluss gefasst:

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 der Stadt Tönning für das Gebiet südöstlich des Eiderdeiches zwischen der B 5 und dem Hafen (Sondergebiet Multimar Wattforum):

1. Die Stadtvertretung beschließt nach Prüfung abschließend über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB gem. der vorliegenden Zusammenstellung (Abwägungstabelle) als Gesamtabwägung.

Das Planungsbüro Sven Methner wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben von Gründen in Kenntnis zu setzen.

Es wurden während der öffentlichen Auslegung keine privaten Stellungnahmen von Interessierten abgegeben.

2. Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 der Stadt für das Gebiet südöstlich des Eiderdeiches zwischen der B 5 und dem Hafen (Sondergebiet Multimar Wattforum) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/ Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Beratung über die Vertragsänderungen der Sozialzentrumsverträge mit dem Kreis Nordfriesland

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 folgenden Empfehlungsbeschluss gefasst:

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt einer Änderung der Sozialzentrumsverträge nach § 19 a GkZ gemäß der Anlage (Synopse) zu und bevollmächtigt die Bürgermeisterin, die Änderungsverträge mit dem Kreis Nordfriesland abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

8. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Bildung eines Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl 2018

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde das Thema bereits beraten. Hier wurde empfohlen, Herrn Hasse als Gemeindewahlleiter zu wählen. Die Fraktionen haben ebenfalls Personen benannt.

Vertrauenspersonen und Kandidaten für die Kommunalwahl (auch Listenmitglieder) dürfen nicht in den Gemeindewahlausschuss gewählt werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Tönning wählt folgende Person zum **Gemeindewahlleiter**: Herrn Matthias Hasse (Bgm. ist gem. § 12 (1) GKWG verhindert).

Vorsitzende/r (Gemeindewahlleiter/in)	<u>Matthias Hasse</u>	Stellv.:	<u>Marion de Waard</u>
Schriftführer/in:	<u>Daniela Heine</u>	Stellv.:	<u>Elena Adam</u>
Beisitzer:	<u>Lars Clausen sen.</u>	Ersatzperson:	<u>Conrad Hamkens</u>

Ulrich Stock

Ersatzperson: Jan Ebsen

Dennis Domann

Ersatzperson: Christin Busse

Bianca Abraham

Ersatzperson: Nele Cordes

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

9. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2011, 2012 und 2013 der Stadt Tönning

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 28.11.2017 die Jahresabschlüsse 2011, 2012 und 2013 der Stadt Tönning gem. der Anlagen geprüft. Herr Schmidt als Ausschussvorsitzender teilt mit, dass man stichprobenartige Prüfungen der Belege vorgenommen hat.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst:

Einvernehmlich wird heute über alle drei Jahre gemeinsam abgestimmt:

Beschluss für den Jahresabschluss 2011:

- a) Die Stadtvertretung beschließt den Jahresabschluss 2011 und den aufgelaufenen Fehlbetrag für das Jahr 2011 in Höhe von -1.363.879,80 € im Folgejahr in die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag umzubuchen.
- b) Die Stadtvertretung genehmigt den Betrag von 726.927,51 EUR für über- und außerplanmäßige Auszahlungen.
- c) Die Stadtvertretung genehmigt den Betrag von 1.363.879,80 EUR für über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Beschluss für den Jahresabschluss 2012:

- a) Die Stadtvertretung beschließt den Jahresabschluss 2012 und den aufgelaufenen Fehlbetrag für das Jahr 2012 in Höhe von -2.777.460,18 € im Folgejahr in die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag umzubuchen.
- b) Die Stadtvertretung genehmigt den Betrag von 608.559,97 EUR für über- und außerplanmäßige Auszahlungen.
- c) Die Stadtvertretung genehmigt den Betrag von 1.060.901,91 EUR für über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Beschluss für den Jahresabschluss 2013:

- a) Die Stadtvertretung beschließt den Jahresabschluss 2013 und den aufgelaufenen Fehlbetrag für das Jahr 2013 in Höhe von -1.856.941,18 € im Folgejahr in die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag umzubuchen.
- b) Die Stadtvertretung genehmigt den Betrag von 574.507,91 EUR für über- und außerplanmäßige Auszahlungen zu genehmigen.
- c) Die Stadtvertretung genehmigt den Betrag von 1.399.659,98 EUR für über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (einstimmig).

10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, Stellenplan und die Haushaltssatzung 2018 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Tourist- und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung mit Anlagen

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, für das Produktkonto 21821.096101 (Um-/Anbau Eider-Treene-Schule Tönning) einen Sperrvermerk zu erlassen.

Die CDU begründet diesen Antrag damit, dass in den nächsten Jahren ein Unterricht in den vorhandenen Klassencontainern ausreichend ist. Die Verwaltung soll, bevor man Gelder für Investitionen ausgibt, entsprechende Fördergelder einwerben, erst wenn Fördergelder eingegangen sind, sollen Baumaßnahmen in die Wege geleitet werden.

Herr Runge dankt im Namen der SPD-Fraktion der Verwaltung und den Kollegen des Amtes Eiderstedt für die geleistete Arbeit zur Erstellung des Haushalts. Die Fraktion hat die Haushaltslage der Stadt im Blick, nicht zu investieren würde jedoch heißen, Strukturen fallen zu lassen. Man sollte in die ETS investieren, egal wie hoch Fördersummen ausfallen werden.

Herr Busch spricht für die CDU-Fraktion, die grundsätzlich für Bildung und Schule steht. Jedoch nicht für so hohe Schulden in der Zukunft, die durch kommende Generationen getragen werden müssen.

Mit der heutigen Ausstattung der Container-Klassenräume wäre ein Unterricht noch für Jahre gewährleistet. Da die umliegenden Schulen in Dithmarschen stark aufrüsten, geht Herr Busch davon aus, dass bald weniger neue Schüler die Tönninger Schule besuchen werden.

Herr Knüppel spricht sich dafür aus, Tönning möglichst attraktiv zu gestalten und damit Familien anzuziehen, so dass die Schülerzahlen stabil bleiben könnten.

Seitens der AWT-Fraktion wird man dem Haushaltsentwurf zustimmen, denn die Schule ist für Tönning eine der wichtigsten Einrichtungen, die wir haben, so Herr Schmidt.

Dass die Schülerinnen und Schüler aus Dithmarschen die Tönninger Gemeinschaftsschule nicht nur wegen der baulichen Qualität, sondern auch aufgrund der eingeführten Oberstufe besuchen, dessen ist Herr Runge ziemlich sicher.

Nach weiterer Diskussion wird der Antrag der CDU bezüglich eines Sperrvermerkes für Baumaßnahmen an der ETS Tönning zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Herr Hasse geht auf die Finanzausschusssitzung ein, in der mehrheitlich Sperrvermerke für die Baumaßnahme am Badestrand (35.000 €) und für sämtliche Maßnahmen Umrüstung auf LED-Beleuchtung beschlossen hat (5 Ja- und 4 Nein-Stimmen).

Herr Busch gibt zu Bedenken, dass die Aussage, dass in die ETS investiert werden soll, egal, wie viele Fördermittel eingebracht werden können, Einfluss auf die weitere politische Zusammenarbeit haben wird. Der Umgang der Stadt mit Haushalts- und Fördermitteln wird mit Sicherheit vor der Kommunalwahl thematisiert werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit allen Anlagen und Bestandteilen incl. des Stellenplans, der Produktkontenübersicht und der Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe Tourist- und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung. Für die landschaftliche Gestaltung Badestrand im Wirtschaftsplan des Touristbetriebes sowie für sämtliche Maßnahmen zur Umrüstung von Beleuchtung auf LED wird ein Sperrvermerk eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen.

11. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden eingereicht.

12. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

13. Aktuelle Fragestunde

Herrn Berg ist am Volkstrauertag aufgefallen, dass das Ehrenmal auf dem Friedhof verfallen aussieht. Er bittet den Bauausschuss, sich mit einer ev. Sanierung zu beschäftigen und hier ggf. Fördermittel einzuwerben. Die gefallenen Soldaten haben schließlich seinerzeit ihr Leben gegeben, das sollte weiter in Ehren gehalten werden.

Um zu sparen und auch aus Naturschutzgründen regt Herr Busch an, die Haushaltspläne 2018 nicht automatisch für alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter auszudrucken, sondern digital zuzustellen. Diejenigen, die einen Haushaltsplan in Papierform haben möchten, sollen sich bitte im Vorzimmer melden.

Herrn Jensen ist aufgefallen, dass sich auf der Homepage der Stadt einige Fehler befinden, er bittet um Änderung.

Die Straße „Am Freizeitpark“ wird im Rahmen des Winterdienstes leider nicht berücksichtigt, so Herr Harder. Er bittet darum, dass die Mitarbeiter des Bauhofes dort ggf. ebenfalls Schnee räumen bzw. Salz streuen, da die Straße abschüssig ist und es daher manchmal zu Schwierigkeiten kommt. Herr Hasse wird dieses an den Bauhof weitergeben.

14. Anträge und Eingaben

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2017 wurde durch die Fraktion zurückgezogen, so dass kein Punkt zur Beratung ansteht.

Herr Berg dankt den anwesenden Gästen für das Interesse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr.

Frau Klömmer führt auf Frage aus, dass die anwesenden Jugendlichen teilweise kürzlich zu einem Gespräch bei ihr im Rathaus waren und sich für den Wirtschafts-Politik-Unterricht informieren sollten, wie Kommunalverwaltung und -politik funktionieren. Dabei hat Frau Klömmer die Schüler eingeladen, sich durch den Besuch einer öffentlichen Sitzung doch mal ein eigenes Bild zu machen. Über das hohe Interesse ist man allseits sehr erfreut.